

Liebe Schwestern und Brüder, meine Damen und Herren,

ich möchte mich gerne Ihnen vorstellen. Ich bin Raj Arulmariamathan und komme aus dem südindischen Bundesland Tamilnadu.

Ich bin 37 Jahre alt und gehöre der Ordensgemeinschaft der Heilig-Geist-Priester an. Diese wurde 1950 in Königstein im Bistum Limburg gegründet. Geboren wurde ich am 23. März 1984. Zu meiner Familie gehören meine Mutter und drei Geschwister. Ich bin der letzte Sohn in der Familie. Mein Vater ist vor einem Jahr gestorben.

Nach dem Abitur im Jahr 2000 bin ich in die Ordensgemeinschaft der Heilig-Geist-Priester eingetreten. Nach vier Jahren im kleinen Seminar unserer Gemeinschaft habe ich ein dreijähriges Philosophiestudium abgeschlossen. Danach studierte ich vier Jahre lang Theologie.

Am 10. Mai 2012 wurde ich zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe habe ich zwei Jahre als Kaplan in Dom (Bistum Dharmapuri Indien) gearbeitet. Während dieser Zeit habe ich eine Schule gebaut für die Kinder der Armen.

Danach hatte ich die Möglichkeit, in Deutschland zu arbeiten. Obwohl ich wusste, dass die Sprache schwer zu erlernen ist, akzeptierte ich Deutschland, weil es der Geburtsort unseres Gründers ist. Am 2. Januar 2015 kam ich nach Deutschland. Von Januar 2015 bis zum November 2015 machte ich einen zehnmonatigen Intensiv-Deutschkurs in Nordrhein-Westfalen. Seit 1. November 2015 bin ich in der Pfarrei St. Elisabeth in Fulda eingesetzt. Die Pfarrei St. Martin in Heimbach ist nun die zweite Stelle. Ich danke Ihnen für die Liebe und Zuwendung, die mir hier entgegengebracht wurde. Ich hoffe, dass wir durch die Gnade des allmächtigen Gottes zusammen als Familie Gottes wirken können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Bischof von Fulda dafür danken, dass ich in diesem Bistum arbeiten kann. Auch wenn ich aus einem Land mit anderer Kultur und Sprache komme, hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit. Denn Kirche, die Familie Gottes, ist Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern über alle Grenzen hinweg. Nochmals Ihnen allen für die Zusammenarbeit ein herzliches vergelts Gott.

Zusammen mit Pfarrer Markus Schneider und unserem Seelsorge-Team freue ich mich sehr, das Leben der Pfarrei begleiten zu dürfen. Ich bin sehr glücklich und froh bei Ihnen zu sein.

Ich bin nach Heimbach gekommen, nicht nur als Priester, sondern auch als ein Bruder oder Sohn in ihren Familien. Wir wollen zusammen beten, arbeiten und voneinander lernen. Nun freue ich mich auf meine Aufgabe als Subsidiär hier in Heimbach. Ich bitte Sie aber, mich auf diesem Weg zu begleiten, vor allem durch ihr Gebet. Vielen Dank.

